

LESEVERSTEHEN

Brauchen Kinder Haustiere?

Nahezu jedes Kind bedrängt seine Eltern früher oder später mit dem Wunsch nach einem Haustier.

Doch die Anschaffung eines Haustieres muss wohl überlegt werden. Tiere sind nun einmal kein Spielzeug, das man nach kurzer Zeit achtlos in die Ecke wirft, sondern eine Aufgabe und das oft über lange Jahre.

Wie wichtig sind Haustiere für ein Kind?

„Volksschulkinder, die mit einem Heimtier aufwachsen, entwickeln sich häufig in ihrer ganzen Persönlichkeit positiver als ihre Artgenossen ohne Tiere!“, stellt Professor Reinhold Bergler, Vorsitzender des Forschungskreises Heimtiere aus Hamburg, fest. Professor R. Poresky von der Kansas State University meint sogar: „Kinder, die mit einem Haustier aufwachsen, sind um einiges intelligenter als tierlose Altersgenossen!“ Jedenfalls werden sie aktiver, leiden weniger unter Einsamkeit oder Isolation und lernen nebenbei Verantwortung zu übernehmen. Problemkinder werden meist ruhiger und ausgeglichener. So mancher Computerhocker wird durch das Gassigehen oder Herumtollen mit seinem Hund zu einem Naturliebhaber. Gerade für Stadtkinder sind Haustiere oft der einzige Bezug zur Natur und Tierwelt. Kinder lernen schnell auf die Bedürfnisse der Tiere einzugehen und erweitern so ihre soziale Kompetenz, die auch im menschlichen Zusammenleben letztendlich positiv zum Tragen kommt.

Ab wann kann ein Kind für ein Tier selbständig sorgen?

Frau Dr. Kernstock, Tierärztin aus Wien: „Allgemein lässt es sich nicht wirklich festlegen, ab wann man einem Kind ein Tier anvertrauen kann. Das kommt ganz auf den Charakter und die Reife des Kindes an. Keine Frage ist, dass ein Kindergartenkind mit der Pflege eines Haustieres überfordert ist, es braucht noch Unterstützung durch die Erwachsenen. Allerdings sollte es sehr wohl von Anfang an gewisse Pflichten übernehmen. Das Kind muss von Beginn an lernen, artgerecht und liebevoll mit dem Tier umzugehen.

Das Verantwortungsbewusstsein des Kindes wächst nur langsam, aber mit etwa 8 Jahren kann es durchaus schon den Großteil der Arbeit selbständig übernehmen, für einen Hund oder eine Katze allerdings erst frühestens mit 12 Jahren.

Welche Art von Haustier eignet sich für Kinder am besten?

Frau Dr. Kernstock: „Viele Eltern tendieren dazu, als erstes Haustier, sozusagen als Versuchskaninchen, zunächst einmal ein Kleintier anzuschaffen. Es kostet nicht viel und erscheint auch in der Pflege relativ einfach! Doch davon rate ich dringend ab. Kleintiere, wie Hamster, Meerschweinchen oder Kaninchen sind Nachttiere, die tagsüber am liebsten schlafen und ihre Ruhe haben wollen. Sie sind sicher kein Spielzeug, das man nach Belieben herumschleppen oder drücken kann. Da eignet sich ein Hund oder eine Katze, auch für Kleinstkinder, weitaus besser, vorausgesetzt, man möchte sich wirklich - für sehr lange Zeit - an ein Tier binden.“

Hund oder Katze?

Frau Dr. Kernstock: „Katzen sind viel weniger personenbezogen als Hunde. Sie beschäftigen sich oft stundenlang mit sich selbst, während ein Hund ständig die Nähe des Menschen sucht.“

Besteht eine Gefahr - Tier und Baby?

Frau Dr. Kernstock: „Es kommt auf den Charakter des Tieres an, wie eifersüchtig es ist. Wenn man mit dem Baby nach Hause kommt und das Tier von Anfang an integriert, dürfte es im Normalfall keine Probleme geben. Das Tier kann auch nicht zur Gefahr für ein Baby werden. Trotzdem sollte man ein Tier niemals mit einem Kleinkind alleine lassen. Kleinkinder werden natürlich oft übermütig und dem Tier reicht es nach einiger Zeit und es beginnt sich zu wehren! Kinder sollten auch von Anfang an lernen, dass schlafende oder fressende Tiere einfach tabu sind!

1 Kinder, die ein Tier haben, ...

- A sind seltener einsam und weniger zurückgezogen, als Kinder ohne Tiere.
- B können auch zu Problemkindern werden.
- C haben oft Schwierigkeiten, ihre soziale Kompetenz zu erweitern.

2 Kinder, die viel Zeit vor dem Computer verbringen, ...

- A gehen nicht gern Gassi.
- B spielen nicht gern mit ihrem Hund.
- C können gerade durch den Hund die Natur lieb gewinnen.

3 Für Kinder, die noch in den Kindergarten gehen, ...

- A darf man kein Haustier kaufen.
- B ist es keine angemessene Aufgabe, sich um ein Tier allein kümmern zu müssen.
- C kann man ein Tier kaufen, und sie lernen es schnell Verantwortung zu übernehmen.

4 Als erstes Haustier sollte man einem Kind ...

- A am besten einen Hund oder eine Katze kaufen.
- B ein pflegeleichtes Kleintier kaufen.
- C eher Nachttiere kaufen, weil sie ruhiger sind und viel schlafen.

5 Für Kleinkinder können Haustiere gefährlich werden,

- A weil die Tiere immer sehr viel fressen.
- B wenn dem Tier das Spielverhalten vom Kind nicht mehr entspricht.
- C wenn das Kind eifersüchtig reagiert.

Lösungen:

1A, 2C, 3B, 4A, 5B

In: Szaniszló, Szilvia (Hrsg.): B2-Tests zur Vorbereitung auf die ÖSD-Prüfung Mittelstufe Deutsch und auf das Goethe-Zertifikat B2. Budapest: Klett 2008, S. 18 f.